



## Beschlussauszug

öffentliche Sitzung des Tourismus- und Kulturausschusses vom  
30.11.2023

---

### **Top 7      Haushaltsplan 2024 + touristische Vorhaben im Investitionsplan der Stadt**

Frau Schmidt erklärt, dass der Haushaltsplan bzw. die Eckdaten nach Rücksprache mit Herrn Lahser aktuell noch nicht vorliegen und daher nicht vorgestellt werden können.

Frau Schmidt erklärt, dass im Rahmen der TKA-Sitzung vom 31.08.2023 eine Liste von Investitionsvorschlägen erarbeitet wurde, welche anhand einer Präsentation kurz erläutert werden. Die Investitionsvorschläge werden als Anlage im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Frau Schmidt bittet um Vorschläge, welche Investitionen für 2024 weiterhin eingeplant werden sollen:

- Frau Rötz bittet darum, eine Toilette am Rieden zu errichten
  - o Der Bürgermeister erklärt, dass diese Thematik im letzten Hauptausschuss behandelt wurde, eine Lösung für den Strandabgang Nr. 28 ist in Sicht
- Herr Bartelmann erklärt, dass nicht nur größere Badeinseln, sondern auch attraktivere Badeinseln, z.B. mit Rutsche errichtet werden sollen

Herr Bartelmann erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Ausschreibung der Strandlounge. Herr Trost erklärt, dass nach Auskunft der Bauamtsleiterin Frau Westphal eine Ausschreibung erst 2024 erfolgen kann. Herr Bartelmann bemängelt, dass die Ausschreibung noch nicht erfolgt ist. Der Bürgermeister erklärt, dass der Standort zur Aufstellung der Strandlounge noch nicht abschließend festgelegt wurde, da noch Abstimmungen mit dem STALUMM erfolgen müssen.

Frau Schmidt bemängelt, dass viele für 2023 geplante Investitionen nicht umgesetzt wurden und einige Investitionen seit vielen Jahren immer wieder verschoben werden. Der Bürgermeister erklärt, dass nicht alle geplanten Investitionen gleichzeitig umgesetzt werden können und dass sich gelegentlich die Priorität zur Durchführung von Investitionen ändert. Herr Trost bemängelt, dass die geplanten touristischen Investitionen bei der Verwaltung keine hohe Priorität haben und stattdessen andere Maßnahmen umgesetzt werden. Der Bürgermeister erklärt, dass der Tourismus ein wichtiger Schwerpunkt Kühlungsborns ist und selbstverständlich touristische Investitionsmaßnahmen umgesetzt werden, jedoch können nicht alle Maßnahmen mit höchster Priorität verfolgt werden. Herr Dr. Kraatz führt aus, dass es sich bei der Haushaltssatzung um eine verpflichtende Satzung handelt und die bereitstehenden finanziellen Mittel eingesetzt werden sollen.

Herr Günther regt an, dass Herr Köhl sich mit den geplanten Investitionen auseinandersetzen soll, um eine Priorisierung zur Umsetzung vornehmen zu können.

Herr Trost bemängelt, dass die Übernachtungszahlen für Kühlungsborn gesunken sind und dass Kühlungsborn im Vergleich mit anderen Urlaubsorten allmählich abgehängt wird.

